



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

568 (6.12.1928) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-349386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-349386)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung drei im Haus oder durch die Post monatlich R. M. 2.— ohne Beleggeld. Bei ent. Abrechnung der wirtsch. Verhältnisse Nachlieferung vorbehalten. Postbestellungs 1750) Karlsruher Haupt-Vertriebsstelle E. G. 2. Haupt-Vertriebsstelle R. 1. (Postfach 1000) Geschäfts-Vertriebsstellen: Waldstraße 6, G. G. 1. Haupt-Vertriebsstelle 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wochentlich, 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Mannheimer General-Anzeiger

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonnenzeile für 14 Tagen, Anzeigen u. 30 K. M. Kleinanzeigen 1.— 1 K. M. Kolonnen-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Verträge für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgabensorten keine Vorauszahlung übernommen. Früher Gewohnt. Streifen, Zeitungsnummern mit befristeten Ausgaben (Erlaubnis für Ausgabe ohne od. befristete Ausgaben aber für bestimmte Zeitnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gebühr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Neue Räumungsdebatte im Unterhaus

Anfragen-Kreuzfeuer gegen Chamberlain

Chamberlain weicht aus

Im Unterhause richtete am Mittwoch Thurtle an Chamberlain die Anfrage, ob er in Verbindung mit der Frage der weiteren Besetzung des Rheinlandes von dem verstorbenen Präsidenten Wilson, Clemenceau und Lloyd George unterzeichneten Erklärung, die im Juni 1919 zur Interpretation des Artikels 431 des Versailler Vertrags veröffentlicht wurde, Beachtung geschenkt habe. In dieser Erklärung, so erklärte Thurtle, ist mitgeteilt worden, daß die alliierten und assoziierten Mächte, wenn Deutschland zu einem früheren Zeitpunkt als nach Ablauf der 15-jährigen Frist Beweise seines guten Willens und betriebende Bürgschaften für seine Absicht, alle seine Verpflichtungen zu erfüllen, gegeben habe, bereit sein würden, über eine frühere Beendigung der Besetzung unter einander zu einem Abkommen zu gelangen.

Chamberlain antwortete: Jawohl. Die fragliche Erklärung betrafte, wenn Deutschland zu einem früheren Datum als dem 10. Januar 1935 einen Beweis seines guten Willens und zufriedenstellende Garantien für die Erfüllung der Erfüllung seiner Verpflichtungen gegeben habe, dann würden die interessierten alliierten und assoziierten Mächte, nämlich Großbritannien, Frankreich und die Vereinigten Staaten sich bereit finden, untereinander ein Einvernehmen über eine frühere Beendigung der Besetzungszeit herbeizuführen. Die ehemals alliierten Mächte sind auch jetzt von dem Geist der Erklärung vom 10. Juni 1919 befeuert, wie die in Genf am 16. September d. J. von Vertretern Großbritanniens, Frankreichs, Belgiens, Italiens, Japans und Deutschlands angenommene Entschließung zeigt, in der die Eröffnung offizieller Verhandlungen hinsichtlich einer baldigen Räumung des Rheinlandes genehmigt wird.

Das Mitglied der Arbeiterpartei, Thurtle, fragte dann: Kann ich dann der Auffassung sein, daß Deutschland nicht notwendig sämtliche die Reparationen betreffenden Vertragsartikel voll und ganz erfüllt haben muß, um eine Prüfung der Frage der Räumung des Rheinlandes zu erreichen?

Chamberlain verwarf den Abgeordneten lediglich auf seine Antwort vom Montag.

Als darauf der Abgeordnete Thurtle fragte, ob nicht ein Widerspruch zwischen der Antwort Chamberlains vom Montag und seiner heutigen Rede, wurde dies von Chamberlain bestritten.

Als Kenworthy fragte, ob Chamberlain bei der Abfassung seiner Antwort vom Montag der Inhalt des Vocarnopales gegenwärtig gewesen sei, antwortete Chamberlain bejahend, bestritt aber, daß der Vocarnopact mit der Auslegung des Vertrages von Versailles in irgendeiner direkten Beziehung liege.

Auf eine Frage Rennie Smith, ob der Staatssekretär hinsichtlich der juristischen Seite der Frage in seiner am Montag erteilten Antwort das von seinem Vorgänger im Staatssekretariat des Auswärtigen 1919 unterzeichnete Dokument in Rechnung gezogen habe, antwortete Chamberlain im wesentlichen, daß dieses Dokument keinen Bezug auf die von ihm am Montag abgegebene Erklärung habe.

Rennie Smith: Ist dieses Dokument nicht eine Interpretation der juristischen Seite der Angelegenheit?

Chamberlain: Nein, gewiß nicht. Das Dokument ist eine Erklärung der Absichten der drei genannten alliierten Regierungen und eine gegenseitige Verpflichtung zwischen diesen drei Regierungen. Es ist nicht eine Verpflichtung gegenüber der deutschen Regierung oder gegenüber anderen alliierten Regierungen, obwohl all diese Regierungen zurzeit im Geiste dieser Erklärung handeln.

Wedgewood fragte: Hat die britische Regierung sich dahingehend entschlossen, daß ihrer Ansicht nach die Räumung des Rheinlands davon abhängig gemacht werden muß, daß Deutschland einer Änderung oder endgültigen Regelung der Reparationen zustimmt?

Chamberlain: Ich möchte den Herrn Abgeordneten ersuchen, auf die Antwort zurückzugreifen, die ich hinsichtlich der Auslegung des Artikels 431 des Vertrags von Versailles dem Abgeordneten Rennie Smith am vergangenen Montag erteilt habe.

Wedgewood: Was immer auch die juristische Interpretation des Artikels 431 sein mag, ist es als endgültig zu betrachten, daß wir, solange die derzeitige Regierung im Amt ist, und der französischen Auffassung ausliehen, diese beiden Fragen, nämlich die Räumung und die Reparation, im zwangsläufigen Zusammenhang zu halten und die deutsche Rechtsauffassung zu bestritten, daß die beiden Fragen nicht in Zusammenhang stehen.

Chamberlain ersuchte den Abgeordneten, seine Frage schriftlich einzureichen.

Wedgewood: Haben wir nicht einen Anspruch darauf, dies endgültig klargestellt zu sehen? Die Antwort am Montag war nicht klar. Was ich wissen möchte, ist, ob die Antwort, die der Staatssekretär am Montag hinsichtlich des juristischen Inhalts des Artikels 431 erteilt hat, Gegenstand eines Verhältnisses ist, nunmehr die französischen Rechtsansprüche gegen die deutschen Rechtsansprüche zu unterstützen.

Chamberlain ersuchte daraufhin den Abgeordneten nochmals, seine Frage schriftlich einzureichen. Angesichts der Bedeutung der Angelegenheit habe er ein Recht darauf, daß ihm derartige Anfragen vorher angekündigt würden.

Die Kritik an Chamberlain

London, 6. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Sir Austen Chamberlain hat sich gestern für weitere Erklärungen über das Rheinland Bedenkzeit ausgeben. Man darf gespannt sein, ob er den Ton der Antwort vom Montag aufrecht erhalten wird. Das Echo seiner außergewöhnlichen Erklärung in der Presse ist noch immer nicht beendet. Der konservativ „Daily Express“ kommt heute darauf zurück und schreibt, man dürfe die Dinge nicht gehen lassen, wenn man nicht wolle, daß sie zu unidderbaren Mißverständnissen führen. Es sei die Pflicht des Parlaments, dafür zu sorgen, daß die sinnlose Rheinlandsbesetzung nicht zu einer internationalen Wunde werde. Die unumgängliche Situation, die durch Chamberlains Unterhausrede geschaffen worden ist, müsse unverzüglich beendet werden.

Das Unterhaus müsse den Außenminister zwingen, so schreibt der „Daily Express“, die englischen Truppen aus dem Rheinland abzurufen.

Es ist fast überflüssig zu sagen, daß diese begründbarsten Worte des „Daily Express“ völlig ohne Folgen bleiben werden. In maßgebenden Kreisen nimmt man die Kritik der Öffentlichkeit gegen Chamberlain nicht sehr ernst. Man besteht weiterhin darauf, daß Chamberlain die englische Haltung richtig wiedergegeben habe und daß es sich dabei lediglich um die juristische Position handele.

Die Erkrankung des englischen Königs

London, 6. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Im königlichen Schloß wurde gestern abend bekannt gegeben, daß der König wieder hohes Fieber habe, doch die Infektion noch zurückgegangen ist. Die Schwächung des Herzens habe nicht zugenommen. Der König hatte vermutlich unter dem dichten Nebel zu leiden, der in aller Mitternacht und das Aemem erschwert. Einer der Ärzte bleibt auch nachts ständig in der Nähe des Königs. Der Innenminister Dickson, der vorgestern den Vorsitz im Kabinet geführt hat, erklärte gestern abend, es behände noch immer Hoffnung, daß der König genesen werde. Diese bezeichnende Formulierung deutet wohl darauf hin, daß a l u t e v e b e n d a e f a h r für den König besteht. Der Regenschattenschauspiel begann nach Erledigung der Formalitäten die Regierungsvorbereitung und die Königin unterzeichnete bereits eine Reihe von Staatsdokumenten, die in der Zeit der Krankheit des Königs sich angeammelt hatten. Der Prinz von Wales dürfte am Dienstag oder Mittwoch der kommenden Woche hier eintreffen.

Vorarbeiten für die Reparationskonferenz

Parke Gilbert bei Poincaré

Paris, 6. Dez. (Von unserem Pariser Vertreter.) Dem „Matin“ zufolge hat sich Parke Gilbert mit Poincaré vor allem über die Frage der Einladung amerikanischer Sachverständiger zur Teilnahme an den Arbeiten des Reparationsausschusses unterhalten. Parke Gilbert teilte dem Ministerpräsidenten mit, er habe auf Grund einer persönlichen Enquete feststellen können, daß die amerikanische Regierung nicht gegen die Mitarbeit von zwei amerikanischen Sachverständigen einzuwenden habe, doch wolle sie keinerlei Verantwortung für die Erklärungen, die die amerikanischen Sachverständigen abgeben würden, oder für ihre Stellungnahme zu dem Reparationsproblem auf sich nehmen. Sie würden ausschließlich als Privatpersonen ihre finanziellen Kenntnisse in den Dienst ihrer europäischen Kollegen für die Lösung eines großen Problems stellen. Aus diesem Grunde möchte die amerikanische Regierung auch davon absehen, selbst die amerikanischen Sachverständigen zu ernennen. Sie empfiehlt vielmehr, wie der „Matin“ zu wissen glaubt, die amerikanischen Teilnehmer durch die Reparationskommission wählen zu lassen.

werden. Herr von Hoelsch habe sich bei seinen letzten Verhandlungen mit Poincaré und Briand dieser Argumentation nicht verschlossen. Einer Einladung liege daher nichts mehr im Wege. In zwei oder drei Tagen werde man sich in allen Fragen bezüglich des Verfahrens bei der Ernennung der Sachverständigen geeinigt haben und imstande sein, das Datum des Zusammentritts festzusetzen. Auch über die Geschäftsordnung des Ausschusses sei eine Verständigung erzielt worden. Auf keinen Fall könne es sich darum handeln, daß die Sachverständigen irgend welche Vorschläge für die Lösung des eigentlichen Reparationsproblems formulierten. Sie hätten dem Dawesplan Rechnung zu tragen, der ja vorzüglich funktioniere. Die Aufgabe der Sachverständigen beschränke sich darauf, die bisher noch unbestimmte Zahl der Jahresleistungen Deutschlands festzusetzen und eine eventuelle Herabsetzung der Zahlungen in Betracht zu ziehen, um Deutschland für die

Aufhebung der Transerferklausel

zu entschädigen. Wenn man einmal soweit sei, könnten die Sachverständigen Vorschläge machen, wie die politische Schuld Deutschlands am leichtesten in eine Handelschuld überführt werden könnte. Als einer der amerikanischen Sachverständigen wird nach den Informationen des „Matin“ vor allem Owen Young in Betracht kommen, der bereits bei der Aufstellung des Dawesplanes eine große Rolle spielte und gegenwärtig Generaldirektor der General Electric Company ist.

Der „Matin“ sagt hinzu, daß die Reparationsfrage kaum Anlaß zu einer technischen Besprechung zwischen dem deutschen, französischen und englischen Außenminister geben werde. Dagegen werde sicherlich über die Räumung des Rheinlandes gesprochen werden, doch hätten solche Verhandlungen nur einen theoretischen Wert, solange nicht die Arbeit der Sachverständigen zu einem Ziel gelangt sei.

Die Kleinrentnerfrage

Dem sozialpolitischen Reichstagsausschuß ist von dem Reichsinnen- und dem Reichsaussenministerium eine Denkschrift über die Kleinrentnerfrage zugegangen, in der die Zahl der betroffenen Personen mit 385 000 bis 510 000 angegeben wird, die zu drei Vierteln aus Frauen bestehen. In der Denkschrift werden weiter Erörterungen angeführt über die finanziellen Auswirkungen eines Rentner-versorgungs-gesetzes bei Zugrundelegung eines früheren Kapitalvermögens von wenigstens 10 000 M oder eines früheren Kapitalvermögens von wenigstens 500 M. Der Gesamtanwand würde nach Auffassung der Reichsregierung, wenn die Ansätze des demokratischen Entwurfs zur Anzahlung kommen sollten, im ersten Jahre betragen: bei Zugrundelegung von 385 000 Personen 296 Millionen M, bei 510 000 Personen rund 398 Millionen M. In den folgenden Jahren wäre allerdings entsprechend dem anzunehmenden Jahresabgang von 10 v. H. der Versorgungsberechtigten durch Tod mit einer Verminderung des Aufwandes zu rechnen, wobei aber zu berücksichtigen wäre, daß nach dem Entwurf dem Abgang — wenigstens für eine längere Reihe von Jahren — ein Zugang gegenüberstehen wird, der nach der Meinung des Reichsarbeitsministeriums wohl nicht allzuviel hinter dem Abgang zurückbleibe. Die hier angegebenen Summen betragen, wie die Reichsregierung selbst angibt, natürlich nur auf Schätzungen.

Diesen Ausgaben gegenüber stünde eine Ersparnis an Fürsorgeaufwendungen, die bei Auscheiden von der Hälfte

bis zwei Drittel der bisher in Fürsorge stehenden und bei Annahme eines Fürsorgeaufwandes für die Kleinrentnerfürsorge von schätzungsweise 40 Millionen M jährlich 70 bis 80 Millionen M jährlich betragen würde. Dabei ist jedoch noch unberücksichtigt, daß auch ein Teil der in die Versorgung fallenden Kleinrentner noch Fürsorge benötigen würde.

Die Revolution in Afghanistan

London, 6. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Ueber die Revolution in Afghanistan werden jetzt Einzelheiten bekannt, die erkennen lassen, daß es sich nicht um eine spontane Erhebung von Bergstämmen, sondern um einen regelrechten bewaffneten Aufstand gegen den König Aman Allah handelt. Die Rebellen, die sich hauptsächlich gegen die Neuerungen aussprechen, die Aman Allah aus Europa mitgebracht hat, belagern seit einer Woche die besetzte Stadt Jalalabad. Sie brannten den Winterpalast des Königs nieder, der mit europäischen Möbeln angefüllt war, und zerstörten Flugzeug und anderes wertvolles Material. Weiterhin wurde die Stadt Kama von den Rebellen erobert und teilweise zerstört.

Die Verbindung zwischen Britisch-Indien und Afghanistan ist vorläufig noch offen. Infolgedessen dürfte sich ein Überziehen des Aufstandes auf britisches Gebiet verhindern lassen. Es sind große Truppenmengen von Kabul aus zur Unterdrückung des Aufstandes entsandt worden, doch ist es bisher noch nicht zu einem Zusammenstoß dieser Truppen mit den Rebellen gekommen.

Außenpolitischer Vorstoß der Deutschnationalen

Berlin, 5. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Die deutschnationale Reichstagsfraktion weist in einer Interpellation darauf hin, daß die bisherige Mitarbeit Deutschlands im Völkerverbund die verheißenen Erfolge nicht gebracht habe. Angesichts der Vordringlichkeit der Abrüstungsfrage und der Ergebnislosigkeit der im Völkerverbund darüber geführten Verhandlungen werde die Regierung gestraft, ob sie bereit sei, im Völkerverbund zu erklären, Deutschland werde, falls die Tagung der vorbereitenden Abrüstungskommission nicht zu dem vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet und nicht zur Einberufung der Abrüstungskonferenz mit dem Programm eines für alle Völkerverbundmitglieder gleichmäßigen Rechtes führe, seine Mitarbeit in der vorbereitenden Abrüstungskommission einstellen und seinen Anspruch auf Abrüstungsgleichheit auf anderem Wege verfolgen.

Berner hat die deutschnationale Reichstagsfraktion folgende Anträge eingebracht:

1. Die Reichsregierung werde ersucht, die Einsetzung eines internationalen, nur aus Angehörigen von im Weltkrieg neutral gebliebenen Ländern zu bildenden Schiedsgerichts zur Untersuchung der Kriegsschuldfrage unter Offen-

legung der Dokumente aller am Weltkrieg beteiligten Länder zu fordern. Bis der Spruch eines Schiedsgerichts ergangen sei, solle Deutschland den Artikel 231 des Versailler Vertrags nicht mehr anerkennen.

2. Die Reichsregierung werde ersucht, anlässlich der Reparationsverhandlungen die Erklärung abgeben zu lassen, daß Deutschland das ihm durch Artikel 231 des Versailler Vertrags aufgezwungene Schuldbekenntnis nicht anerkennet und es ablehnt, die von Deutschland geforderten Zahlungen, wie es in Artikel 231 geschieht, mit einer Pflicht zur Wiedergutmachung begründen zu lassen.

3. Die Reichsregierung solle zur Vorbereitung der bevorstehenden Reparationsverhandlungen alsbald eine Denkschrift, die über die deutschen Verluste an die Entente seit November 1918 einschließlich der Gebietsverluste, Wegnahmen und Verstärkungen, auch soweit durch den Völkerverbund verursacht, anliegend nach Gegenständen und Werten, vorlegen.

4. Die Reichsregierung solle die nötigen Schritte tun, daß die noch bestehenden Beschränkungen der deutschen Luftschiffahrt aufgehoben würden.

Die Berliner Polizeistunde

Berlin, 6. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) In interessierten Kreisen hat sich das Gerücht verbreitet, daß der Reichstagspräsident Rathenau für Berlin gefährdet sei. Auf der gestrigen Sitzung des Internationalen Varietés- und Theaterdirektoren-Verbandes, an der sich auch zahlreiche Vertreter der auswärtigen Organisationen beteiligten, wurde gegen eine bevorstehende Abfuhr Protest erhoben. Die Besetzung ist dadurch entstanden, daß seit mehreren Wochen Polizeikommissionen die Zahl der Gäste, die sich nach 1 Uhr in den Lokalen aufhalten, ermittelten. Das Polizeipräsidium läßt hierzu erklären, man denke nicht daran, den Einzug in Berlin wieder einzuführen. Die Ermittlung diene lediglich statistischen Zwecken.

Badische Politik

Aus dem Landtag

In der gestrigen Nachmittagsitzung entspann sich zunächst eine Aussprache über die

Befugnisse des Rechnungshofes.

In einer Denkschrift dieser Behörde war das Verlangen zum Ausdruck gekommen, daß die Sache des Rechnungshofes durch dessen Präsidenten selbst vor dem Landtag vertreten werden könne. Der Finanzminister ist gegen diese Forderung, ebenso auch der Landtag.

Abg. Wünder (Dsp.) erklärt, daß die Frage von eminent politischer Bedeutung sei. Das Parlament habe das größte Interesse daran, daß es ein von aller Politik ungetriebenes, streng sachliches Bild über das Verhalten des Rechnungshofes erhält. Der Rechnungshof sei eine durchaus selbständige Behörde, auch gegenüber dem Parlament. Es empfehle sich eine Vereinbarung ähnlich der zwischen Reichsregierung, Reichstag und Rechnungshof des Reiches, derzufolge die sachkundigen Berater des Rechnungshofes auch im Ausschuss mündlich gehört werden können.

Staatspräsident und Finanzminister Dr. Schmidt stellt fest, daß der Rechnungshof gemäß Gesetz eine selbständige Behörde sei, die aber dem Staatsministerium stehe. Das Recht der freien Meinungsäußerung werde dem Rechnungshof nicht bestritten.

Der Abg. Egaler (Str.) und der Abg. Wöckner (Dem.) teilten die grundsätzliche Auffassung des Abg. Wünder mit und gaben der Meinung Ausdruck, daß man sich über den freien offenen Ton, der in der Bewusstseinsbildung des Rechnungshofes selbstverständlich sei, freuen könne. Man werde aber wie früher, so auch jetzt ohne die mündliche Anhörung auskommen. Schließlich stimmte das Haus dem Antrag des Reichstagspräsidenten zu, wonach die Rechnungslegung für 1927 zur Kenntnisnahme und die Denkschrift des Rechnungshofes durch Kenntnisnahme als erledigt erachtet wird.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde eine Mitteilung des Innenministers über Umweltschutz und Hochwasserbeschaden in den Jahren 1926 und 1927 zur Kenntnis genommen und ein Wunsch der hochwassergefährdeten Gemeinde Gaudenbach (Rhein-Weinheim) der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen.

Außerhalb der Tagesordnung stellte Oberregierungsrat Semele auf die kurze Anfrage des Abg. Hartmann (Str.) wegen der

drohenden Arbeitslosigkeit in der Tabakindustrie

mit, daß die Regierung beim Landesarbeitsamt für Südwürttemberg dafür eintreten werde, daß das Verfahren zur Aufnahme der Tabakarbeiter in die Krisenarbeitsbeschäftigung nicht wird.

Es folgt die Erledigung verschiedener Gesuche. So liegt eine Eingabe der Vereinigung badischer Melkoren zur Beschäftigungsordnung vor. Das Haus stimmt einem Antrage des Handballvereins zu, wonach bei den Melkoren und auch bei anderen Beamtengruppen die Fälle, wo infolge Ueberalterung die Erreichung des Höchstalters nicht mehr möglich ist, als Einzelfälle im Sinne des § 51 des Besoldungsgesetzes behandelt werden.

Der Gemeinderat Dossenheim hat eine Eingabe eingebracht, die sich mit der Lage der Steinindustrie beschäftigt. Der Ausschuss stellt den Antrag, das Gesuch der Regierung in dem Sinne empfehlend zu überweisen, daß erstens der badische Staat nach Möglichkeit die Schotterindustrie an der Bergstraße, insbesondere des Dossenheimer Gemeindefeuerbrunnens, berücksichtige, und zweitens daß die Regierung bei der Reichsbahn nochmals vorstellig wird, daß früher bestehende Vertragsverhältnisse zwischen der Reichsbahndirektion und dem Gemeindefeuerbrunnens wieder aufzunehmen.

Das Gesuch der Gemeinde wird von allen Seiten lebhaft unterstützt. Die Art der Debatte gab aber dem Präsidenten Anlass zur Mahnung an die Abgeordneten, auf die Würde des Hauses bedacht zu sein. Der Ausschussantrag wurde einstimmig angenommen.

Einige Gesuche persönlicher Natur finden gemäß dem Ausschussbeschlusse Erledigung.

Nächste Sitzung Donnerstag, 18. Dezember, vormittags 9 Uhr. Tagesordnung: Interpellationen.

Krisis der paneuropäischen Union

Berlin, 5. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber die Krise, die in der Paneuropäischen Union des Grafen Coudenhove-Kalergi ausgebrochen ist, wußte die kommunistische „Welt am Abend“ folgende Einzelheiten zu berichten: Außer dem Reichstagspräsidenten Brüdermann auch der frühere Reichsminister Brüdermann, die Reichstagsabgeordneten Abelschreiber und andere bekannte Persönlichkeiten ihre Vorstandsmittel niedergelegt. Der Konflikt sei entstanden, weil Graf Coudenhove sich Raubhaft geweigert habe, über die eingehenden Mitgliederbeiträge und Spenden, die recht ansehnliche Summen erreichten, Rechnung zu legen. Der Graf soll angeblich verlangt haben, daß die Verwendung der Gelder ihm überlassen bleibe und niemand in seine Rechnungsführung Einblick erhalte. Dabei soll es sich um Beträge aus aller Herren Länder handeln, die in die Millionen gehen. Erst in den letzten Wochen sei allein aus Deutschland eine Summe von 40 000 Mark eingegangen.

Von anderer Seite wird diese Darstellung freilich bestritten. Die Austritte seien lediglich aus dem Grunde erfolgt, weil die reichsdeutschen Vorstandsmittelglieder über die Propagandaausgaben, die von dem Bund in Deutschland vorgenommen wurden, verschiedener Meinung seien und keine Möglichkeit sahen, diese Differenzen auszugleichen. Was die Verwendung der Gelder angeht, so beklagt man lediglich, daß die Summen, die in Deutschland gesammelt worden seien, zum großen Teil in Oesterreich und nicht im Reich ausgegeben worden wären. Nur darüber hätte sich der deutsche Landesverband bei der Wiener Zentrale beschwert. Jene, welche Anschuldigungen, die auf Unregelmäßigkeiten in der Finanzverwaltung zurückzuführen wären, seien gegen Graf Coudenhove nicht erhoben worden.

Nach Reichstagsminister Wolf wird, wie das „Berliner Tageblatt“ mitteilt, aus der Paneuropäischen Union ausgetreten.

Bundespräsidentenwahl in Oesterreich

Wilhelm Miklas im dritten Wahlgang gewählt

Völlig verfahrenene Lage

In der Bundesversammlung fand am gestrigen Mittwoch der dritte Wahlgang zur Wahl des Bundespräsidenten statt. Der Präsident des Nationalrats, Miklas, erhielt 41 Stimmen der Christlich-Sozialen, der sozialdemokratische Kandidat Dr. Krenner erhielt 31 Stimmen und der Wiener Polizeipräsident Schöber 25 Stimmen der Großdeutschen und des Landbundes. Da keiner der Kandidaten die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit erreichte, mußte ein zweiter Wahlgang stattfinden, bei dem der Präsident des Nationalrates, Miklas, 41 Stimmen erhielt, der Sozialdemokrat Dr. Krenner es auf 31 Stimmen brachte und für den Kandidaten der Großdeutschen und des Landbundes, den Wiener Polizeipräsidenten Schöber, 25 Stimmen abgegeben wurden. (Er gewann die eine Stimme, die beim ersten Wahlgang nicht abgegeben worden war.)

Im dritten und entscheidenden Wahlgang wurde dann Miklas mit 41 Stimmen gegen Schöber mit 25 Stimmen gewählt bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten. Miklas ist somit österreichischer Bundespräsident.

Warum die Sozialdemokraten leere Zettel abgaben

In einer vom Verband der sozialdemokratischen Abgeordneten veröffentlichten Erklärung zur Wahl Miklas heißt es u. a.: Der Verband sei bereit gewesen, jedem außerhalb der Partei stehenden Wahlbewerber, der die Achtung und das Vertrauen aller Parteien genieße, seine Stimme zu geben, um die Wahl eines kirchlichen Parteimannes zu verhindern. Die Großdeutschen und Landbündler hätten jedoch durch die provokatorische Kandidatur Schöbers jede Möglichkeit einer Operation mit ihm unmöglich gemacht. Die Sozialdemokraten hätten Dr. Krenner oder jeden anderen freiwillig gewählten Ehrenmann einem kirchlichen vorgezogen. Daher habe der Verband leere Stimmzettel abgegeben, um damit den Großdeutschen und Landbündlern entgegenzukommen. Dieser Entschluß sei umso leichter gewesen, als Miklas ungeachtet aller politischen Gegensätze als Präsident des Nationalrats sich auch das Vertrauen der Sozialdemokraten erworben habe.

Nach der gestrigen Wahl sprach der Präsident der Bundesversammlung dem scheidenden Bundespräsidenten Gaissner den Dank des Parlamentes für seine Tätigkeit aus. Dann folgte die

feierliche Einholung

des neuen Präsidenten in den Sitzungssaal zur Vornahme der Vereidigung. Der Präsident der Bundesversammlung hielt darauf eine Einführungsrede, die mit einem Hoch auf den neuen Präsidenten, auf die Verfassung und die demokratische Republik schloß.

„Graf Zeppelins“ Versuchsfahrten

Am Mittwoch vormittag neun Uhr ist das Luftschiff „Graf Zeppelin“ zu seiner ersten von den sieben vorgeschriebenen Versuchsfahrten aufgestiegen. Das Schiff wurde von Kapitän Lehmann gefahren. An Bord befanden sich 90 Personen. Küher Mitgliedern der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt handelte es sich weit um Angehörige der Zeppelinwerke. Nach Beendigung der Fahrt über das Bodenseegebiet ist das Luftschiff um zwei Uhr mittags wieder statio. gelandet.

Der Josefina Baker-Skandal

Berlin, 6. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber den skandalösen Vorgang, mit dem am Dienstag Josefina Bakers Berliner Gastspiel seinen Abschluß fand, wird in den Blättern noch berichtet: Der Kontrakt war gerade abgeschlossen. Ihre Direktion traf nunmehr mit der schwarzen Schönen, die einstweilen nach Wien hatte reisen wollen, um in der Reinhardt'schen Schule Studien zu treiben, eine neue Vereinbarung, nach der Baker noch ein paar Tage auf dem Spielplan bleiben sollte. Während die Vorstellung bereits im Gange war, stellte die Baker plötzl. erzhäße Wagenforderungen. Sie benahm sich, als die Direktion ihr dies ablehnte, außerordentlich rabiat. Ihr Wille unterkühlte sie und drohte gegen den Direktor tödlich zu werden. Während bereits der Tumult im Zuschauerraum losbrach, packte sie ihre Sachen und verließ das Theater.

Die Direktion steht auf dem Standpunkt, daß die Baker kontraktbrüchig geworden sei und wird beim Deutschen Bühnenverein Schritte einleiten, damit ihr jedes weitere Gastspiel in Deutschland unmöglich gemacht wird.

Es wäre sicherlich kein Verlust, wenn Frau Baker damit endgültig von der Bühne verschwände.

Letzte Meldungen

Tendenzlose Angriffe gegen den Strafvollzug

Berlin, 6. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Die „Liga für Menschenrechte“ hat es wieder einmal für notwendig gehalten, eine Protestkundgebung gegen den Strafvollzug zu veranstalten. In mehreren Halle man 5 Personen erkoren, die selbst im Gefängnis gefesselt haben, nämlich Ernst Toller, Felix Reichmann, Karl Plattner, den ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten Zeigner und Erich Mühsam. Sie schilderten aus ihren eigenen Erfahrungen das Leben hinter den Gefängnismauern und forderten, daß der Strafvollzug unter breiter öffentlicher Kontrolle stehen müsse. Wie nicht anders zu erwarten war, handelte es sich bei ihren Auslassungen weniger um sachliche Kritik als um tendenzlose Angriffe auf die Justiz.

Auswirkung der passiven Resistenz

Wien, 6. Dez. Die Folgen der passiven Resistenz bei der österreichischen Post machen sich immer schärfer bemerkbar, so daß sich die Wiener Geschäftsleute bereits beunruhigt zeigen. Die Lage ist immer noch unversändert.

Wieder ein Gebäudeinsturz

Stockholm, 5. Dez. In der Nähe von Helsingfors führte der Neubau einer Fabrik ein. Sieben Arbeiter wurden unter dem Krümmern begraben, davon wurden zwei als Leichen geborgen, während bei zwei weiteren Verunglückte befeh.

Berliner Echo

Berlin, 6. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Mit der Wahl des bisherigen ersten Vorsitzenden des österreichischen Nationalrates Miklas zum Bundespräsidenten ist an die Stelle des so beliebten Hainisch der Vertrauensmann Dr. Seipel gelangt. Die Wahl stellt sich als das Ergebnis einer völlig verfahrenenen Lage dar. Sie wurde schließlich durch die leeren Stimmzettel der Sozialdemokraten ermöglicht. Miklas ist Mitglied der Christlich-Sozialen Partei. Seine Freunde im Reich werden seine Wahl mit gemischten Gefühlen begrüßen. Das „Berliner Tageblatt“ erinnert daran, daß Miklas der Einzige gewesen ist, der im November 1918 im deutsch-österreichischen Staatsrat gegen den Artikel der Verfassung stimmte, der lautet: „Deutschösterreich ist ein Gliedstaat des Deutschen Reiches“.

Dem neuen Oberhaupt des Bundeshauses werden in den heutigen Kommentaren der Berliner Blätter, die sich zum Teil mit der Schilderung des Wahlvorganges begnügen, als dem neuen Präsidenten freundliche Wünsche auf den Weg gegeben. Er werde, meint die „D. N. B.“, seine Weisenszüge besonderer Art auf. Er werde aber sicher sein Amt mit jener ruhigen und unauffälligen Weise erfüllen, die er bisher als Beauftragter seiner Partei in jeder Weise gezeigt habe. — Der „Barwärscher“ rühmt ihm nach, daß er als Präsident der Nationalversammlung sein Amt mit heils. Allgemein anerkannter Objektivität erfüllt habe und laut hinzu: „An Miklas katholisch-kirchlicher Ueberzeugung, an seiner republikanischen Gesinnung, seiner persönlichen Integrität ist kein Zweifel. Die Sozialdemokraten haben deshalb auch schließlich durch Abgabe leerer Zettel seine Wahl ermöglicht.“ — Die „Germânia“ charakterisiert die Präsidentschaft als die eines Uebergenacés. Die Parteien der Mehrheit würden vielleicht eine Volksabstimmung vorbereiten, die endgültig die Macht zwischen Parlament und Staatsoberhaupt verteile und auch eine Neuwahl des Präsidenten nach sich ziehen könnte. — Es wäre deshalb aber falsch zu sagen, daß hier ein „Präsident ohne Bedeutung“ gewählt worden sei. Er ist zu einer ganz besonderen Aufgabe berufen worden. Der „Politik-Anzeiger“ äußert den Wunsch, daß Miklas getreu der Tradition seines Vorgängers dem Friedensbündel zum Trotz weiter den Weg für die endgültige Vereinigung zweier deutscher Volksteile in ein großes deutsches Reich finden möchte.

Vorträge

Vortrag der Evang. Heimstätten-Gesellschaft

Im großen Saale des Wartburg-Hospizes sprach Prof. Godelmann aus Heidelberg über das Thema: „Der Weg zum Eigenheim.“

Von der Handels-Hochschule Mannheim. Im Rahmen der öffentlichen Vorträge des Winter-Semesters spricht am Freitag-Abend Regierungsrat Privatdozent Dr. Meißner über „Das Saargebiet“

Theo Matejko spricht über die Zeppelinfahrt. Einer der interessantesten Gäste des „Graf Zeppelin“ nach Amerika und zurück war Theo Matejko, der Teilnehmer der Berliner Illustrierten.

Kommunale Chronik

Ludwigshafen 10 Jahre besetzt - Annäherung des Stadtrates

Ludwigshafen, 5. Dez. Die Fraktionen des hiesigen Stadtrates haben anlässlich der zehnjährigen Besetzung der Stadt Ludwigshafen am 3. Dezember folgende Kundgebung erlassen:

Am 4. Dezember jährt sich zum zehntenmal der Tag, an dem die französischen Truppen die Stadt Ludwigshafen besetzten. Schweres hat unsere Bevölkerung im Kriege erduldet; schwereres in den letzten zehn Jahren.

Kr. Heidelberg, 4. Dez. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, der vom Bahndammweg nach Eßlen zu abzweigenden Parallelstraße zur Vergrößerung die Bezeichnung „Ludwigstraße“ beizulegen.

Aus dem Lande

Die Umbauten am Karlsruher

Kr. Heidelberg, 6. Dez. (Fig. Bericht.) Das „Heidelberger Tageblatt“ nimmt unsere vorerwähnte Meldung über die Reichsbahnpläne am Karlsruher auf und schreibt dazu folgendes:

Bekanntlich wurde im Jahre 1914 ein Staatsvertrag zwischen der Staatsbahnverwaltung und der Stadt Heidelberg genehmigt, wonach die Bahnverwaltung den Neubau eines Bahnhofs mit dem Tunnelbau übernimmt gegen Uebernahme des Geländes mit etwa 200-270 000 Mark.

Schwefinger Visttage

Schwefingen, 5. Dez. Den Mittelpunkt der Veranstaltung wird die einhellige Schaufensterbeleuchtung und die Dekoration „Das weihnachtliche Schaufenster“ bilden, die von allen Geschäftsinhabern am 7. Dezember abgehalten wird.

Heidelberg, 4. Dez. Beim Kräuterfischen fand gestern im Stadteil Rohrbach ein Lokomotivfahrer a. D. zwischen drei Bäumen in der Nähe des oberen Endes des Friedhofsplatzes den seit dem 19. November vermissten Mähringer Sohn des Holzhandlers Rog aus Heidelberg-Kirchheim.

Braggingen (Mit Mannheim), 3. Dez. Am Samstagabend schaute eine Kaskin, wofür den sie führenden Landwirt Matthias Scheer zu Boden und durchstrahl ihm den Leib.

Aus der Pfalz

Selbsttötungsversuche

Ludwigshafen, 4. Dez. Gestern nachmittag stürzte sich eine 27 Jahre alte Dienstmagd, die hier bei Verwandten wohnte, in den Luisenpark, um sich zu ertränken.

Lokalfahrt und Straßenbahnzug

Oggersheim, 5. Dez. Heute nachmittag gegen 4 Uhr trug sich in der Mannheimstraße ein schwerer Verkehrsunfall zu. Eine von Ludwigshafen kommende Rheinhardt-Bahn überrannte ein Lokalfahrer aus Württemberg, wobei beide Fahrzeuge erheblich beschädigt wurden.

Sportliche Rundschau

Turner-Fußball

Der Stand in der Kreismeisterschaft

Die Spiele in den 8 bad. Kreisgruppen zeigen allmählich dem Ende zu. In die Lage in Mittel- und Südbaden kann so weit gefasst, so ist dieses in der spitzesten Gruppe in Nordbaden noch kein Wechsel der Ball. Wohl liegt Vol. Heidelberg an der Spitze, doch ist kein gefährlicher Mitbewerber.

Table with 6 columns: Verein, Spiele, Gew., Unent., Verl., Tore, Punkte. Lists results for VfL Heidelberg, TSG. Pfenninghausen, TSG. Heidelberg, TSG. Rohrbach, Vf. Weinsheim, and TSG. Weinsheim.

In Mittelbaden steht der Meister in Vol. Karlsruhe bereits fest. Die Mannschaft hat schon sämtliche Spiele hinter sich. In Südbaden befinden sich Karlsruhe TSG. 40 und TSG. Schwefingen.

Nordbaden: TSG. Heidelberg - TSG. Pfenninghausen; 02 Weinsheim - TSG. Rohrbach; Vol. Heidelberg - TSG. Weinsheim. Mittelbaden: TSG. Pfenninghausen - TSG. Karlsruhe; Karlsruhe TSG. 40 - TSG. Schwefingen.

Südbaden: TSG. Pfenninghausen - TSG. Pfenninghausen. Die Mannschaften der Gaurunde sind am Sonntag das letzte Vorrundenspiel in der Wöhrdholmschlagung aus. TSG. Pfenninghausen und TSG. Pfenninghausen haben in den letzten Jahren kein ein gewichtiges Wort mitgesprochen.

Frankfurter Sechstagerrennen

Beginn des letzten Tages - 120 Stunden gefahren

Den Anfang, den das Frankfurter Sechstagerrennen beim Publikum findet, zeigt sich in den letzten Tagen. Seitdem das Publikum Geschmack daran gefunden hat, ist das Rennen ein ausgeprägter Erfolg.

Während der Wertung verlor einmal Charlier, später Conet vorzuliegen, aber jedesmal konnte die Jagd wieder zum Stehen gebracht werden. Während des zweiten Teils der Wertung hatte sich das Haus auflebend und gegen 22 1/2 Uhr war die Halle mit 11 000 Personen vollständig ausverkauft.

Der Stand des Rennens: 1. Kieper, 214 1/2 Punkte; 2. Haus, 194 Punkte; 3. Zwei Runden zurück: 4. Gochel, Schorn 194 Punkte; 5. Gochel, Schorn 194 Punkte; 6. Conet, Junge 78 Punkte; 7. Charlier-Duran 66 Punkte; 8. Drei Runden zurück: 9. Devereux-Krochmal 144 Punkte; 10. Torn-Warjanski 136 Punkte; 11. Vier Runden zurück: 12. Hoff, Schmitt 120 Punkte; 13. Sechz Punkte zurück: 14. Schiller-Remold 116 Punkte.

Rechten

Große Fochereignisse am Rhein

Redo Kadi in Frankfurt

Im Frankfurter Haus der Rechten wird am Montag, 10. Dezember, der italienische Weltmeister Redo Kadi Schautämpfe auf Kisten und Säbel mit dem mehrfachen deutschen Meister Edwin Gasmix austragen.

Verleger: Dr. August Oetker, Bielefeld. Druck: Dr. August Oetker, Bielefeld. Vertrieb: Dr. August Oetker, Bielefeld.

Eine ganze Heerschar von

leckeren Kuchen, Torten, Puddings usw. können Sie kinderleicht nach Dr. Oetker's neuem farbig illustrierten Rezeptbuch, Ausgabe F herstellen, das Sie für 15 Pfennig bei Ihrem Kaufmann bekommen können.

Backapparat „Küchenwunder“

mit dem Sie auf kleiner Gaskocherflamme backen, braten und kochen können. - Dr. Oetker's Backin-Backpulver, Puddingpulver, Vanillin-Zucker, Gustin usw. sind in allen Geschäften stets

frisch zu haben. - In völlig neuer Bearbeitung ist Dr. Oetker's Schulkochbuch Ausgabe C wieder erschienen. Es will für jede Hausfrau und besonders für die angehenden ein guter Ratgeber in der Haushaltsführung sein.

Sie erhalten Dr. Oetker's Fabrikate nur in Originalpackungen, niemals lose, mit der Schutzmarke „Oetker's Heilkopf“ in allen einschlägigen Geschäften.

Dr. August Oetker, Bielefeld.



Das Urteil im Werkspionageprozess Ludwigshafen

Hellmann erhält ein Jahr und zwei andere Angeklagte 9 und 5 Monate Gefängnis

Zweiter Tag — Nachmittags-Sitzung

In der gestrigen Nachmittagsverhandlung ergriff, nachdem weitere Beweisanträge nicht mehr gestellt wurden, der Vertreter der Anklage, Erster Staatsanwalt Dr. Keller, Frankenthal das Wort zur Begründung der Strafanträge. Er hieß Wasser in den Rhein tragen, wenn man hier in Ludwigshafen die Bedeutung der F. W. noch irgend wie schildern wollte. Dieses Unternehmen sei gerade in der Stadt Ludwigshafen entstanden und zu der Bedeutung gelangt, die es heute in der ganzen Welt besitzt. Die F. W. habe gerade bei ihren wissenschaftlichen Versuchen in den Laboratorien neue Wege aufgeschlossen, die für die Wissenschaft und die deutsche Wirtschaft ausschlaggebend waren. Er halte es deshalb auch für eine wichtige Aufgabe des Staates, ein derartiges Unternehmen gegen alle Angriffe, die sich gegen seinen Wohlstand richten, der für die gesamte deutsche Volkswirtschaft von eminenter Bedeutung sei, zu schützen.

In dem Bau 140 seien nun die drei Angeklagten Hellmann, Müller und Magin beschäftigt gewesen und auch Schwarzwälder sei zu dem Bau 140 in gewisse Beziehungen getreten, als er dort Isolierungen auszuführen hatte. Man könne bei den Angeklagten zwei Gruppen unterscheiden. Müller und Magin seien die gewesen, die nur mitgenommen wurden und eine untergeordnete Rolle spielten, Hellmann und Schwarzwälder dagegen seien führend gewesen. Beide letzteren seien auch intelligente Menschen. Die Angeklagten seien 1927/28 mit der französischen Spionageorganisation in Verbindung getreten. Man habe ein ziemlich genaues Bild von dieser Organisation bekommen. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf den mysteriösen Nordsee. Dieser Nordsee sei der, der im besetzten Gebiet herumreife und von Unteragenten sich die Verichte geben lasse, die er weiter schicke. Das dieser Nordsee ein offizieller Beamter sei, dafür spreche alles. Stoeffel habe einmal davon gesprochen, daß er diesem Nordsee unterlehe. Dieser sei vielleicht von einer größeren Industrie-Gesellschaft aufgestellt.

Nordsee sei kein Mitglied der Befugungsgruppen.

Dies allein sei schon ein Grund, daß man gegen ihn vorgehen könne. Stoeffel sei ein Beamter der Sureté. Diese habe er dazu benützt, um die Personen ausfindig zu machen, mit denen er dann seine Spionagetätigkeit ausübte. Das Verhalten Nordsees müsse auf das schärfste kritisiert werden. Ein solches Verhalten könne man nur auf das schärfste brandmarken und es sei zu bedauern, daß man Nordsee nicht in diesen Prozess habe mit hereinziehen können. Nordsee sei aus dem besetzten Gebiet verschwunden.

Hierauf ging der Staatsanwalt auf die einzelnen Vergehen der Angeklagten ein. Es sei festgestellt, daß Hellmann einen ersten Bericht am Gründonnerstag über Braunkohlenterversuche geliefert hat. Die Verichte hätten sehr wertvolle Aufzeichnungen enthalten. Hellmann habe auch eine ganze Reihe von Versuchen und Angaben dem Schwarzwälder mitgeteilt. Er habe ihm Zusammenhänge von Röntgenbestrahlung und auch kleine Muster überbracht. Hauptächlich handelte es sich um Glanzin und Phosphorverfärbung. Schwarzwälder habe auch noch einen vierten Bericht über Phosphorverfärbung der Frau Stoeffels gegeben, nachdem Stoeffel selbst nicht anwesend war. Beide Angeklagten, Hellmann wie Schwarzwälder, hätten dies nicht umsonst getan. Die Bezeichnung der beiden, daß es sich nur um kleine Beträge, ein Zinfgeld, gehandelt habe, sage alles. Man müsse aber doch annehmen, daß auch Schwarzwälder Geldbeträge bekommen habe. Wenn dieser heute behauptet, daß er kein Geld bekommen habe, so glaube er, der Staatsanwalt, das nicht.

Diese Behauptung Klinge etwas nach Fiktion

Müller sei der Verführung durch Hellmann zum Opfer gefallen. Bei Magin sei festgestellt, daß er zwei Paraffinversuche dem Hellmann mitgeteilt habe.

Der Staatsanwalt untersuchte dann die Frage, ob hier Vertriebsgeheimnisse vorliegen. Das sei zweifellos, und bisher auch von niemand bewiesen worden. Die Kennzeichen seien ohne weiteres gegeben. Zur militärischen Spionage übergehend ist der Staatsanwalt der Meinung, es sei zweifelhaft, ob bei Schwarzwälder und Müller dieses Vergehen vorliege, da Stoeffel sich zunächst nur für Werkspionage interessiert. Erwiesen sei aber daß der Inspektor der Sureté, Stoeffel, und der Chefinspektor Joulin sich auch um militärische Dinge bemüht hätten und daß diese Beziehungen von den beiden Angeklagten nicht abgebrochen, sondern fortgesetzt worden seien. Der § 8 Abs. 1 des Spionagegesetzes sei erfüllt, wenn Beziehungen zu einem Agenten bestehen. Der § 6 solle auch die Fälle treffen, in denen kein vollendeter Verrat vorliegt. Auch der Vorsatz sei erwiesen. Er beantrage deshalb, die beiden Angeklagten entsprechend zu verurteilen.

Das Strafmaß

Zum Schluß seiner Ausführungen beantragte der Staatsanwalt gegen Hellmann zusammen 1 Jahr 10 Monate, gegen Schwarzwälder zusammen 1 Jahr 8 Monate, gegen Müller 10 Monate Gefängnis und gegen Magin 8 Monate Gefängnis. Die Untersuchungsfrist sei anzurechnen, die Verfahrenskosten zu tragen.

Der Vertreter der Nebenklage, Justizrat Wagner, beschloß sich mit dem Begriff der Wirtschaftsspionage. Hellmann war ein bestifteter und ergebener Diener der französischen Industrie-Spionage, der nur die Wünsche seiner kriegstun Herren bedienenden wollte, um die Geldbeutel in Fluss zu halten. Nicht so sehr in Abhängigkeit stand Schwarzwälder zu den Franzosen. Er sei schlauer, wollte den Franzosen zeigen, was für ein Kerl er sei. Er ist durch eine

keineswegs zu billigen Gewinn suchte in die Sache hinein-getrieben worden. Der Vertreter der Nebenklage schloß mit der Aufforderung an das Gericht, unter keinen Umständen unter das Strafmaß herunterzugehen.

Nach einer Pause, während der sich die Tribüne und der Zuschauerraum mehr als bisher füllten, begannen bei plötzlich eintretender minutenlangem Halbfinsternis im Saale die Plädoyers der Verteidigung.

Rechtsanwalt Dr. Weill-Ludwigshafen bezeichnete seinen Klienten Hellmann als typisches Opfer unserer Zeit. Als er dann auch auf das System der Peiharbeiter zu sprechen kam und dieses als rechtswidrig bezeichnete, unterbrach ihn der Vorsitzende mit dem Bemerkung, daß dies nicht zur Sache gehöre. Der Verteidiger entgegnete, die Miteinbeziehung gehöre zur Zeichnung eines Klienten. Er bitte nicht um einen Freispruch, sondern appelliere an das Gericht, als Menschen über einen armen unglücklichen Menschen, über eine kernsichere Existenz zu urteilen. Bei Hellmann, der sich nach den Worten des Staatsanwalts vor dem Reichsgericht noch wegen eines viel schwereren Verbrechens zu verantworten haben werde, bitte er, gerade im Hinblick auf das dort zu erwartende schwere Urteil, auch in Bezug auf die ihm vorgeworfene Anklage gerecht zu urteilen.

Justizrat Dr. Schulz-Frankenthal leitete seine Ausführungen mit der Erklärung ein, daß man hier in Licht und Schatten der Urteile der F. W. Farben lebe. Der Nachweis, daß die Angeklagten sich in allen Fällen der Tatsache des Vertriebsgeheimnisses bewußt waren, sei nicht geführt worden. Dr. Schulz schloß dann die

Frage des Peiharbeiters

an, die hier wohl zum ersten Male vor Gericht auf werde. Er sei der Auffassung, daß der Dienstvertrag ein höchst persönlicher Vertrag sei, daß also ein Sammelvertrag einer Firma für eine Anzahl von juristischen Personen ein juristisches Monstrum sei, womit gleichzeitig das System der Peiharbeiter der juristischen Nachprüfung unterliege. Den Vorwurf des Vergehens gegen das Spionagegesetz habe die Beweisaufnahme nicht nachgewiesen, im Gegenteil, Schwarzwälder habe doch bei diesem Anfinnen die Verbindung abgebrochen, die überdies nicht bestanden habe, da nur eine einseitige Fühlungnahme vorlag. In dieser Richtung beantrage er Freisprechung.

Nach kurzer Replik des Staatsanwalts, die sich auf die Anwendung des § 17 bezog und sich dagegen wandte, daß er die Höchststrafe beantragt habe (diese sei außer einem Jahr Gefängnis noch bis zu 100 000 Mk. Geldstrafe vor), wies Dr. Weill darauf hin, daß, wenn die chemische Industrie der ganzen Welt sich die Früchte der Reiche und einig werde, man doch diese armen Teufel nichts ins Gefängnis setzen solle.

Hellmann und Magin verhielten auf das Schlußwort. Schwarzwälder und Müller baten um mildere Umstände. Um 7 Uhr 30 abends zog sich das Gericht zur Beratung zurück.

Das Urteil:

Der Angeklagte Hellmann wird wegen eines fortgesetzten Vergehens nach § 17 Abs. 1 in Tateinheit mit einem Vergehen der Anklage wegen zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 1 Jahr verurteilt im übrigen freigesprochen.

Der Angeklagte Schwarzwälder erhielt wegen eines fortgesetzten Vergehens gegen § 17 Abs. 2, 8 Monate Gefängnis. Im übrigen erfolgte Freisprechung.

Der Angeklagte Müller erhielt wegen eines fortgesetzten Vergehens gegen § 17 Abs. 1, 5 Monate Gefängnis. Im übrigen erfolgte Freisprechung.

Der Angeklagte Magin wurde freigesprochen. Auf die Strafen von Hellmann, Schwarzwälder und Müller wurden je vier Monate Untersuchungsfrist angerechnet. Der Haftbefehl gegen Müller wird aufgehoben, gegen Hellmann und Schwarzwälder anfrecht erhalten. — Die Kosten des Verfahrens tragen, soweit Verurteilung erfolgte, die Angeklagten, soweit Freisprechung erfolgte, die Staatskasse.

Hellmann und Müller nahmen die Strafen sofort an, Schwarzwälder und der Staatsanwalt befielen sich eine Erklärung bezw. Entscheidung vor.

Ein Totschlagprozess vor dem Freiburger Schwurgericht

Vor dem Schwurgericht Freiburg begann am 2. Dezember unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Vertig die Strafverhandlung gegen den 23 Jahre alten ledigen Elektromechaniker Adolf Fischer in Kroszingen und seinen 26 Jahre alten Bruder, den Müller Hugo Fischer in Nimbura, die am 20. August ihren 27 Jahre alten Stiefvater, den Müller Ludwig Rünze durch vier Pistolenschüsse getötet haben. In der Verhandlung sind 28 Zeugen und fünf Sachverständige, darunter Universitätsprofessor Dr. Anders und als Sachverständiger der technische Obersekretär beim hiesigen Bezirksamt, Reese, geladen.

Die Mutter der beiden Angeklagten, die 45 Jahre alte Ehefrau Emma Rünze, war in erster Ehe mit dem Müller Eduard Fischer aus Wallershofen verheiratet, der sich im Oktober 1915 erschossen hat, weil er wieder ins Feld sollte. Die Rünze unterhielt während des Krieges Liebesverhältnisse mit russischen Kriegsgefangenen. Ihr außereheliches Kind ist vor einiger Zeit ertrunken. Im Jahre 1918 kam der damals 21 Jahre alte Ludwig Rünze in die Mühle als Müllerbursche und heiratete bald darauf die damals 39 Jahre alte Witwe. Genau so wie der erste Mann, war auch er gewalt-

tätig und schlug die Frau, nachdem sich seine Stieföhne aus dem väterlichen Grundstück wegen dauernder Streitigkeiten entfernt hatten.

Als die Mißhandlungen zunahmen, drohte die Frau mit Ehescheidung. Die Folge war eine erneute Verprügung. Am Abend vor dem Unfallsstage hatte sie ihre beiden Söhne nach Wallershofen bestellt, die Zeugen sein sollten, wenn sie dem Mörder ihren Entschluß zur Scheidung mitteilte. Am andern Morgen kam es dann zu der Auseinandersetzung, in deren Verlaufe der Müller seine Frau packte und am Galle würgte. Adolf Fischer sprang seiner Mutter zu Hilfe und feuerte aus einer Parabellumpistole einen Schuß ab, der schlief ging. Daraufhin wandte sich Rünze gegen den Angreifer, der zurückging und zwei weitere Schüsse abgab. Einer davon traf unter dem Auge und ging zum Ohr wieder heraus. Inzwischen war auch Hugo hinzugetreten, der aus einer Waltherpistole ebenfalls drei Schüsse abgab, von denen der eine nicht traf, während die anderen beiden in Kopf und Hals gingen. Rünze warf die Weiden nun die Treppe hinunter. Daraufhin ergriff Adolf einen schweren Schuhmacherdreifuß und schlug damit seinem Stiefvater auf den Kopf. Dieser flüchtete nun auf die Straße und verbarg sich hinter einem gerade daherkommenden Fuhrwerk und rief: „Holt die Gendarmen.“ Adolf und Hugo liefen mit vorgehaltenem Revolver hinter ihrem Stiefvater her. Als sie ihn erreicht hatten, feuerte Adolf einen Schuß ab, der Rünze direkt ins Herz traf. Rünze sank zusammen, Hugo gab seinem Stiefvater noch einen Trei. Dann schafften sie die Leiche in ihre Wohnung, gingen zum Bürgermeisteramt und ließen sich festnehmen. Die Anklageschrift sagt: „In dieser Ehe ist letzten Endes die Ursache der Tat zu erblicken.“

Das Urteil:

Das Schwurgericht verurteilte in der vergangenen letzten Nacht halb 12 Uhr die Brüder Hugo und Adolf Fischer wegen gemeinsam verübten Totschlags zu je 2 1/2 Jahren Gefängnis abzüglich 3 Monate Untersuchungsfrist und zu den Kosten des Verfahrens. Die zur Tat benutzte Pistole wurde eingezogen. Der Staatsanwalt hatte fünf Jahre Zuchthaus beantragt.

20 Pf.

Kölnische Illustrierte

Morgen neu

Zu beziehen in der Hauptniederlage R1, 9/11, den Nebenstellen Waldhofstr. 6, Schwelzingerstr. 19/20 und Meerfeldstr. 11, sowie durch unsere Trägerinnen

Veranstaltungen

Donnerstag, den 6. Dezember

- Theater:** Nationaltheater: Für die Freie Volkshäuser: „Datt erich“ 7.30 Uhr.
- Mannheimer Künstlertheater Apollo:** Wohltät. des Wiener Stadttheaters mit der Regisseurin „Alles aus Liebe“ 8.00 Uhr.
- Konzerte:** Reichert-Klaviersolo Publika Koleska (Harmonik) 8 Uhr.
- Vorträge:** Theo. Hofstofer über die Amerikaner des Jenseits, — Rufensaal 8.00 Uhr. — Freier Bund: Prof. Thomae: Die Bedeutung im Reich der Antis und Nuten“, (Abt. II, 8.15 Uhr.
- Volkstheater:** Polak-Theater: „Die seltsame Nacht der Selva Wangen“, — Schauburg: „Boglerd“, — Ufa-Theater: „Serenissima und die letzte Jungfrau“, — Capitol und Scala: „Der Kampf um Rattenborn“, — Gloria: „Das deutsche Lied“, — Alhambra: „Ungarische Hapsodie“.

Museen und Sammlungen:

- Rathshalle:** 10—1 und 2—4 Uhr. — Schloßkirche: 9—1, 3—5 Uhr. — Museum für Natur- und Vögelkunde am Jungfernd: Sonntag vorm. von 11—1 und nachm. von 3—5 Uhr; Dienstag 9—6 Uhr; Mittwoch 9 bis 5 Uhr; Freitag 5—7 Uhr.
- Planetarium:** Vortrag über den Mars 8.00 Uhr. — Besichtigung 9.00 Uhr.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Nov./Dez.

Abt. Regel	20					Niedrig-Pegel	30				
	1.	2.	3.	4.	5.		1.	2.	3.	4.	5.
Recht	1.15	1.70	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	
Schillerhöhe	1.05	1.55	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	
Recht	1.15	1.70	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	
Wagen	1.15	1.70	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	
Wagen	1.15	1.70	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	
Wagen	1.15	1.70	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	

Die beste Gesundheits-Pfeife der Welt

Aerztlich empfohlen

Kein Brennen und Beißen

auf Zunge u Gaumen! Köhles wohlschmeckendes und absolut trockenes Rauchen! Vollständige Absorption der Tabaksoße!

Kein lästiges Anrauchen mehr!

Künstlich angeraucht Auswechselbare Nikotin-Patronen. Reiner, billigster Rauchgenuß für Jedermann.

Dr. Perl Pfeife

(Querschnitt)

Tausende freiwillige Anerkennungsschreiben

10 verschiedene Modelle

In gerader und gebogener Form

Jedes Stück nur Mark 3.50

In Luxus Ausführung Mark 5.— u. Mark 9.50

Zu haben bei:

Albert Hoffmann

J1, 2 (Breitestraße) und (Heidelbergerstr.) 06, 6

gegenüber Kander gegenüber Calasö

Selbst dem kritischsten Blick halten diese entzückenden

Tanz-Kleider

stand. Sie sind in den neuen Modenfarben, schick verarbeitet und besonders billig!

- Tanz-Kleid** aus gutem Kunstseidenen Tafel m. mod. Blume Volants rinesherumgehend. **19.50**
- Tanz-Kleid** aus gutem Crêpe de Chine in oparten Lichtfarben die neue seitl. ver. L. Linie. **24.50**
- Tanz-Kleid** aus Crêpe de Chine besond. reizende Ausführ. mit vielen Kleinvolants und Blumen. **32.50**
- Tanz-Kleid** fesch aus Crêpe de Chine mit Samtblenden, Wilkunesvoll verarbeitet. **37.50**
- Tanz-Kleid** aus gutem Crêpe Satin in mod. Linienführung. Aparte Verarbeitungs. **48.50**

Wir werben durch Tatsachen

Mit Samtkragen!
Diese Paletots - in grau, braun, marenpa und glatt-schwarz - einreihig mit verdeckter Leiste oder zweireihig - erfreuen sich in dieser Saison besonderer Aufmerksamkeit!

Paletot links jetzt RM **44.-**
Paletot rechts jetzt RM **59.-**

Einige weitere Preis-Beispiele:
78.- 88.- 98.- 115.- 120.-

MANES

MANNHEIM PLANKEN

Alsberg

KUNSTSTRASSE MANNHEIM 02.8-9

Gratis! Zwecks Einführung! Sie erhalten ca. **3 Pfund Schokolade- u. Erfrischungsbomben gratis** wenn Sie sofort ein großes Postpaket feines Nürnberger Allerlei - Lebkuchen - Dessert - Gebäck zum spottbilligen Preis von nur **M. 5.90** per Nachnahme bestellen. Viele Dankeschreiben und Nachbestellungen!

Lebkuchenfabrik Schmidt, Nürnberg 287

Lebensmittel

Kartoffeln gesch. 3-Pfd.-D. 48 ¢	Zwetschen 2 Pfd.-Dose 75 ¢
Brech- u. Schnittbohnen 2 Pfd. 65 ¢	Mirabellen 2 Pfd.-Dose 1.10
Gemüse-Erbesen 2 Pfd.-Dose 75 ¢	Aprikosen 1/2 Pfd. 2 Pfd.-Dose 1.35
Erdbeeren m. Karotten 2 Pfd.-D. 65 ¢	Preißelbeeren 2 Pfd.-Dose 1.25

Back-Artikel

Mehl 00 2 Pfund 0.45	Hefekostlos 1 Pfund 0.55
Kristall-Zucker .. 1 Pfund 0.27	Cräpnel 1 Pfund 1.00
Puderzucker 1 Pfund 0.31	Citronat 1 Pfund 1.40
Kartoffelmehl ... 1 Pfund 0.35	Margarin 1 Pfund 0.45
Neue Darl-Mandeln 1 Pfd. 2.20, 1.90	Kohlsaft 1 Pfd.-Tafel 0.55
Neue Haselnüsse 1 Pfund 1.25	Sollaninen 1 Pfund 0.45

Sahna-Backpulver 6 Pakete **50 ¢**

Gek. Hinterschinken

90 ¢

Krakauer 1 Pfund 85 ¢	Camembert, vollfett 90 ¢
Bierwurst 1 Pfund 1.35	Emmentaler o. Rinde 90 ¢

Kranzfeigen 1/2 Ring **30 ¢** Walnüsse Pfd. **60 ¢** Haselnüsse Pfd. **50 ¢**
Mandarinen Pfd. **40 ¢** Orangen Pfd. **25 ¢** 15444

Großes Waffelbacken

mit Eiermanns Sana-Backpulver
Gratis-Kostproben

WARENHAUS **WRONKER**
NUR MANNHEIM BREITESTRASSE

Alle Druck-Arbeiten
Druckerei Dillhaus
Mannheim

Kauft nützliche Geschenke v. bleibendem Wert!
Billigste Preise in!

Achten Sie auf Namen u. Hausnummer!
Kauft beim Fachmann!

Spezialhaus Riethemer, R 7, 10
Größte Auswahl - Teilzahlung bis 20 Monate.
Nächste Sonntage geöffnet.

LEBENSMITTEL und Backartikel für wenig Geld

Gek. Schinken 1/2 Pfd. 85 ¢	Zucker Pfund 27 ¢
Mettwürste Stück 50 ¢	Neue Haselnüsse Pfd. 1.25
Fkt. Würste 2 St. 40 ¢	Weizenmehl 5 Pfund 95 ¢
Hardd. Hartwurst Pfd. 1.50	Zitronen Stück 6 ¢
Lachsschinken St. 2.20 an	Calli-Sollaninen Pfund 45 ¢
Bierwurst St. 1.30 an	Orangen Pfund 28 ¢
Ger. N. Nuss-Schink. Pfd. 1.95	Süsse Backmandeln Pfd. 1.95
Leber- u. Rotwurst Pfd. 45 ¢	Kronen-Mehl, Ludwigsh. Mühle Bente 50 ¢
Vollk. Camemb. Romad. Sch. 24 ¢	Vanillzucker 4 Paket 15 ¢
Corvais Emment. Sch. 6 St. 85 ¢	Backpulver 3 Paket 25 ¢
Echt. Müst. Rahmk. 1/2 Pfd. 75 ¢	Apfel- u. Guiltanmarmelade 2-Pfund-Eimer 95 ¢
Gark. Öll. Nizza Pickl. 60 ¢	Rimbeer, Johannisbeer, Pfaffensack, Quitten, Apfel-marmelade 10-Pfd.-E. 4.50
Bayr. Butter 1/2 Pfd. 95 ¢	5-Pfund-Eimer 2.35
Vollmilch Dose 30 ¢	Gemischte Marmelade 2-Pfd.-Topf 80 ¢
Gelbecker, Krensbard, Rollen, Bismarcker, runde 1-Pfd.-Dose } 55 ¢	Aprikosen, Preiselbeeren 2-Pfd.-Eimer 1.40
Krabben, Mayonnaise 55 ¢	1/2 Schell-Brotkr. 25 Dose 45 ¢
Ger. Lachs i. Aufschn. 1/2 P. 95 ¢	1/2 Schell-Brotkr. 45 u. 65 ¢
Onzardinen D. 25, 30, u. 40 ¢	Kartoffeln, gesch. Dose 45 ¢
Fließtheringel i. Remouladesauce Dose 75 ¢	Mirabellen, Salisclauden Dose 1.30
Cavaler, Lachs, Sardellen 50 ¢	A. 200; L. Scheib. D. 90 ¢
1928er Birkheimer Rotwein Flasche 1.35	Melaga Flasche 1.50
1927er Roheter Rosengarten Flasche 1.35	Weinbrand 2.90
Weizenzugsmehl 00 2 Pfund 45 ¢	Leb. Spieskargarten Pfd. 1.20
Kohlschinken Pfund 55 ¢	

SCHMOLLER

GRÖßTES GEBÄUDE DAS GROSSE WARENHAUS FÜR ALLE

NEUE MANNHEIMER ZEITUNG



Wichtig!
für große und kleine
Geschäfte

Unser **Weihnachts-Anzeiger**

als Ratgeber des kaufenden Publikums erscheint noch

am 8., 15. und 22. Dezember 1928

Vertreter-Anruf Nr. 24951

HAPAG.
Mittelmeer- und
Orientfahrten
1929

Nach dem sonnigen Süden,
den glücklichen Inseln.
Zur Karnevalszeit in Nizza

1. Mittelmeerfahrt Hamburg-Genua
vom 19. Jan. bis 1. Febr. 24.650,- und abwärts
Weitere Mittelmeer- u. Orientfahrten
vom 14. Februar bis 13. März, 16. März bis 15. April,
19. April bis 8. Mai, 10. Mai bis 31. Mai.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
Vertriebung in:
Mannheim, Reisebüro H. Hansen,
L. 15, 14, am Kaiserring.
Welsheim u. d. Bergstraße, Rudolf Bucher, Marktplatz 2

Das besteht jeden Vergleich!

<p>Jacquard-Jersey 140 cm breit elegante Farben und Dessins Reines Kammgarn mit K'Seide statt 7.90 Mtr. 4.90 Mk.</p>	<p>Veloutine ca. 95/100 cm breit Wolle mit Seide, moderne schöne Farben Mtr. 4.90 Mk.</p>
<p>Mantelstoff Englischartig, 140 cm breit moderne Muster Gelegenheitspreis Mtr. 2.90 Mk.</p>	<p>Edel-Rips marine und schwarz, 130 brr tadellose, fehlerfreie Ware statt 9.50 Jetzt 7.35 Mk.</p>
<p>Moderne Streifen Reine Wolle für Jumper und Jumperkleider Wert bis 2.60 Jetzt 1.45 Mk.</p>	<p>Mantel-Flausch schwere Qualität 140 cm breit, einfarbig Gelegenheitspreis Jetzt 2.75 Mk.</p>

Es sind durchweg
hochwertige Waren
die wir zu diesen
Sensations-Preisen
anbieten.

**Weiße
Biber-Betttücher**
ganz erstklassige Qualität,
150 220gr., statt 5.90 jetzt **4.90**

Flockkörper
gute, bewährte Qualität,
Gelegenheitspreis
..... Meter 78. 68, **58**

Edel-Flockkörper
ausgezeichnete saunmet-
weiche Ware, regulärer
Preis 1.55 jetzt **1.15**

Bettdamast
la. halb Aussteuerware,
Handstr. statt 1.85 jetzt **1.45**

Bettdamast
ausgezeichnete schwere
Aussteuerware, m. Seid-
glanz, I. u. II. Blumen-
dessins, statt 3.35 jetzt **2.35**

Damenstrümpfe
la. Waschseide, wu-
schöne, leinmasch weiche
Qual., teils flache Sohle,
4 Hochferse, II. Sort., in
allen mod. Farben, Paar **1.95**

Damenstrümpfe
reine Wolle, dauerhafte
sol. Qualität, verstärkte
Ferse u. Spitze, II. Wahl,
Gelegenheitspreis Paar **2.75**

Damenstrümpfe
reine Wolle extra weiche
Kaschmir-Qual., Doppel-
sohle u. Hochf., II. Wahl
.... Gelegenheitspreis **3.25**

Damenstrümpfe
Wolle m. Seid., schwere
ausgez. Qual., in allen
mod. Farben, II. Wahl,
Gelegenheitspreis Paar **3.50**

Weihnachts-Geschenke
In 1928
Standuhren, Taschenuhren, Armbanduhren,
:-: Bestecke, Gold- und Silberwaren :-:
kaufen Sie billig bei
s 2, 23 Peter Betz s 2, 23
Febr. 1895 Inh. L. Betz. Tel. 32984
Mein seit über 30 Jahren bestehendes Geschäft
bürgt Ihnen für gute Qualität und Garantie.
Reparaturen werden fachmännisch ausgeführt.

**Hermann
Fuchs**
Mannheim an den Planken
gegenüber der Hauptpost 15-167
Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Wirtschafts- und Handelszeitung

Deutschlands Kohlenwirtschaft

Bericht des Rhein-Westf. Kohlen-Syndikats — Der Kampf mit England — Internationale Verständigung?

Das Rhein-Westf. Kohlen-Syndikat vertritt in dem... Bericht des Rhein-Westf. Kohlen-Syndikats — Der Kampf mit England — Internationale Verständigung?

Rampf mit England — Internationale Verständigung? Kanalarbeiten

1926 neuerdings wieder den Weg der Subventionen... Kampf mit England — Internationale Verständigung? Kanalarbeiten

Deutsche Mühlenvereinigung AG.

6 v. O. Dividende — Erweiterung des Aufsichtsrates

Die D.M.V. genehmigte den Abschluß für das erste Geschäftsjahr... Deutsche Mühlenvereinigung AG.

Die Hochbahn-Einigung

Neben die kurz gemeldete Einigung zwischen der Stadt Berlin... Die Hochbahn-Einigung

* Suche AG. für Industriemaschinen in Mannheim

Verfahren erweist, wobei Kapitalverkehr... Suche AG. für Industriemaschinen in Mannheim

Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies including London, Paris, and New York.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort - 5. Dezember

Die Lage an der Börse erlaubt gegenwärtig keine... Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort - 5. Dezember

* Der eine Verfassung von J. W. Harden-Verein in New York?

Während nach vor einiger Zeit von Verfassungskomitee... Der eine Verfassung von J. W. Harden-Verein in New York?

Die Vereinheitlichung des Kurszettels

Für das Bankgeschäft bedeutet die Verbindung und... Die Vereinheitlichung des Kurszettels

* Starke Ausdehnung des amerikanischen J. W. Harden-Verein

Dem amerikanischen Projekt der J. W. Harden... Starke Ausdehnung des amerikanischen J. W. Harden-Verein



Das Gesundheits für den Wintersport



- Heizkissen - Heizsonnen - Heizkästen
- Katzenfelle - Wärmeleibbinden - Rehfelle
- Gummiflaschen - fertige Packungen
- Muskelstärker**
- auch für Kinder
- Gummi-Gürtel für Damen und Herren
- Badezimmerschränken
- Hausapotheken - Klosettstühle - Bidets
- Autoverbandkästen**
- Taschenapotheken - Verbandstoffe
- Personenwagen Mark 21.- - Fön
- Massage - Elektrisier-Apparate
- Gummistümpfe**



Wintervorbereitung 0 6, 8
Dr. med. Schütz & Polle

Bei Rückgratverkrümmungen, Kniegelenks-erkrankungen, Gelenks-erkrankungen, über 20 jähr. Trag. 1. Geldende verlangen dochinteren. Auch mit 50 Wundlungen folgenlos auf 8 Tage zur Ansicht. Um 79 F. Manzel, Stuttgart 5 Begehrstraße 40.

Größere Partie **Lederstühle** von 16.50 sowie Anzugstische von 65.- an **Schreibtische** von 35.50 an zu verkaufen 5109 **Anton Oetzel, P 3, 1.**

Kaufe Anzüge - Mäntel Schuhe - Koffer Wäse - usw. **Kavalierhaus, J 1, 20** Telephon 957 36 4718

Pelz-Mäntel neueste Modelle. In eigener Werkstatt hergestellt. **Nur Qualitäten.** Felle, Dackel, Straß etc. Reparaturen und Maßanfertigung billigst. **Pelzhaus Schüritz** 0 7, 1 | Trepp

Pfandscheine, Kleider etc. kauft **Bartmann, T 5, 15** Telefon 23094 6157

Pianos billigst bei **Schwab & Co.** Telephon 118. 11

Piano billig abzugeben, 4870 u. Weinheimer, J 2, 8 Möbelgeschäft.

Pianos prachtvoll in Ton und Ausstattung. Billigste Preise. 215509 **Günter, B 4, 14.**

Gelegenheitskauf Herrenräder 55 M. Damenräder 58 M. m. 3 Jahre Garantie, gebt. Herren- und Damenräder sehr bill. *9747 **Wid, H 4, 24.**

Große Auswahl in gut erhaltenen **Büro-Möbel** **Hoffmann u. Hoffmann**, 6111a bei **Gebrüder Seel, Q 4, 5.**

Preise sind noch einige Damen anher dem Ganzen zu feilen. Anher unter M X 92 an die Geschäftshalle. *9749 **Herren- und Damenwäse** (ev. Gardinen) werden zum Hügel angenommen. *9740 **U. I. 1, 1 Tr. reich.**



Frohes Fest
durch ein Geschenk von
KANDER
Mannheim

In Hülle u. Fülle

finden Sie in unsern erweiterten Abteilungen Geschenkartikel. Beachten Sie den Ihnen mit der Post zugehenden Prospekt, er zeigt Ihnen einige Beispiele von dem, was wir bieten.

Sonntags, den 9., 16. und 23. Dezember von 1-6 Uhr geöffnet!

Warenhaus **KANDER**
Mannheim

Seltener Gelegenheitskauf

Um für meine Weihnachts-Ausstellung schnell Platz zu schaffen, verkaufe ich zu bed. reduzierten Preisen einige prima gearbeitete

Speisezimmer von Mk. **695.-** an

Schlafzimmer von Mk. **675.-** an

Teilszahlung gerne gestattet.

Anton Oetzel, P 3, 12.

Drucksachen für die gesamte Industrie in art. Drucker Dr. Haas, S. u. K., Mannheim, E 6, 2

Verkäufe

Aus Privathand zu verkaufen:

Opel-Luxus-Limousine

7/24 VZ, 6 Zylinder, ab Juni 1928 gefahren, nur 20.000 Km. gefahren, absolut einwandfrei und so gut wie neu, verkauft bis Mai 1929, wegen Anschaffung eines größeren Wagens zum Kaufpreis von RM 4700.- bei sofortiger Rote zu verkaufen. **Geht. Angebote unter L C 108 an die Geschäftshalle dieses Blattes.** 14 608

Umzugs halber zu verkaufen:

Guterhaltenes Speisezimmer, dunkelrot, mit Kuchentisch, **guterhalt. Herrenzimmer**, eiche, ein Sofa mit Umbau, eine Standuhr usw. **Kaufpreis zwischen 12-15 Mrd und 2-4 Mrd.** B. 1. 7b, 2. Stad.

Unsere Auswahl ist enorm!



Tafelwagen
alle Ausführungen



Fleisch-Hackmaschinen

„Alexanderwerk“
In verschiedenen Größen



Teigrührmaschinen
die besten Qualitäten



Original-„Melitta“-
Kaffeefilter

Sonder-Angebot!

Aluminium-Fleischtöpfe mit Deckel

starke Ware, unbordiert

Größe 14-24 cm Größe 16-26 cm
Satz 6 Stück Mk. **14.50** Satz 6 Stück Mk. **16.50**

Praktische Weihnachtsgeschenke.
Unsere Preise sind sehr billig. 15391

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13 MANNHEIM E 3, 1a

Blondol Haar

weiches, blondes Haar, welches Glanz und Fülle durch das **Saboi-Spezial-Shampoo** und **Kamillen-Pflanzöl** erhält. **Saboi-Spezial-Shampoo** - dunkel. 1 Saboi-Paket 20 Pf., 1 Kistchen 47 Pakete 1.90. überall erh. Saboi-G.M.B.H. Karlsruhe

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe

Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen von:

- Spielen und Spielwaren aller Art
- Spazierstöcke
- Tabakspfeifen, Meerschaum- u. Bernsteinwaren

Kaufen Sie bald, solange die Auswahl noch groß ist!

C. 1. 4 Gebrüder Marschall C. 1. 4

Soll die Wäsche tipp-topp sein?
Dann muss es Naumann's **EXTRA** sein!



SO
sieht er aus

Der Wäschefreund,
der Erhalter Ihres Wäschebestandes.

Achten Sie bitte der Nachahmungen wegen auf meine Firma und auf **EXTRA mit Quer!este**. Seit 1845 führend in Seife.

Diese Wahl macht keine Qual

Wenn sonst auch immer die Anschaffung des neuen Wintermantels eine Qual für jede Frau bedeutete, diese 3 Schlager machen das Kaufen zum reinen Vergnügen. Beachten Sie, was Sie für diese niedrigen Preise erhalten:



Form LIA **Ottomane-Mantel** 12⁷⁵
reich mit Biesen garniert, mit elegantem Plüschkragen

Form RIA **Ottomane-Mantel** 37⁵⁰
ganz a. Damast, extra großer Kragen u. Stulpen aus gutem Maulwurfplüsch

Form MIA **Mantel engl. Art** 39⁵⁰
mit großem Rollkragen aus echtem Pelz in herrlichen modernen Stoffen

Sonntag, den 9. Dez. von 1-6 Uhr geöffnet!

Starke Figuren finden bei uns richtige Größen in jugendlichen Formen

Sophie Link

G.M.B.H. MANNHEIM

Billige Tage

Mannheimer Schuh-Vertrieb **Q 5, 9**

Herren-Halbschuh in Nubuk mit Lackgarnitur 12.50 10.50



Herren-Halbschuhe Rindbox, gute Verarbeitung 8.90



Solider Herrentiefel schwarze Rindbox 12.50, 11.80 10.50



Burschenstiefel in schwarz . . . 7.80, 6.50, 5.90

Damen-Spangen in Lack u. Leder 7.50, 6.50, 5.90

Kinder-Spangen in schwarz u. braun Größe 31/35 5.50, 27/30 4.80

Kind r-Spangen in braun und beige Gr. 20/21 1.95, Gr. 18/19 1.50

Kommen Sie, wo Sie auch wohnen mögen, der weiteste Weg lohnt sich!

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet

Mannheimer Schuh-Vertrieb **Qu 5, 9** 5396

Gegenüber dem Eingang des alten Krankenhauses

Preisabschlag
Infolge günstiger Einkäufe sind wir in der Lage zu offerieren:
Beste Schlotung 43763

1a. Kalbfleisch 1.-
alle Stücke . . . Pfund
Jede Hausfrau nütze diese Gelegenheit.

Neu eröffnet:
Filla Mundenerstr. 259
Ludwigshafen.

Filialen überall

TEILZAHLUNG 1 MARK AN

IHR WUNSCH ZUM FEST

25 MINUTEN SPIELT UNSER NEUES 4 FEDERWERK

UNSERE PREISE 35.- 48.- 59.- u. s. w.

FELDHAMMER & CO
MANNHEIM J. 114.

Schreiber

Zur Bodenpflege:

rein amerik. Terpentinöl 62 Pfg.
Terpentinersatz . . . Pfund 36 Pfg.
Fußbodenöl — Leinölmilch
Bodenbeize Effax . . . Dose Nr. 120

Bohnerwachs Effax
feinste Qualitätsware gibt mühelos spiegelnden anhaltenden Hochglanz sparsam im Gebrauch.

Bernstein- und Spiritusbodenlack
Stahlspäne - Putzwolle - Werg
Kräftige Aufnehmer für Parkett und Linoleum
Haltbare Bürsten u. Besen aller Art
weiße und gelbe Schmierseife
Kornseife 1a. Qualität, 200 gr. 16 Pfg.
reinw. Kornseife 250 gr. 32 Pfg.

5% Rabatt

Schreiber

Schenken Sie die guten Magnetqualitäten

Sie werden Freude damit bereiten

Landhausgardinen weiß u. bunt Meter 1.25, 1.10, 95	75
Halbstores in moderner Ausführung 4 95, 2 95, 2 95, 1 95	1.25
Wachstuch bestes Fabrikat neue Muster Meter 2.40, 2.10, 1.70	1.40
Sofakissen gute Füllung St. 1 95, 1 65, 1 20	95
Kapok feilkräftige Ware Pfund	95
Ind. Seidenkapok garant. rein Pfund	1.95
Bettuchüber weiß u. farbig Meter 2 65, 1 95, 1 50, 1 15	95
Biber-Bettücher weiß, mit Indanthr. farb. Rand Meter 4 50, 2 75	2.25
Schlafdecken kamelhaarig mit Blumenbord 9.-, 6 75, m. Streifenb. 3.95	3.95
Schlafdecken sechsfarbige Jacquardmuster 8 50, 6 50	4.50
Kinderschlafdecken mit Figurenmuster 4 15, 3 75	2.75
Bettvorlagen schöne Muster St. 4 50, 2 75, 2 25, 1 50	90
Neue Schotten für Kinder- und Hauskleider Meter 1 60, 1 25	95
Travertsstoffe in moderner Ausstattung Meter 2 95, 1 95	1.35
Waschsamt 70 cm breit, bedruckt Meter 2 40, unl. Meter	1.75
Velour für Hauskleider, bedeckte Muster Meter 1 35, 1 10	95
Sportflanell waschecht, schöne Streif. Meter 1 55, 1 20	65
Schürzenstoff ca. 120 cm breit, sechsfarbige Muster Meter 1 50, 1 10	95
Bettmatt 120 cm breit, glanzreiche Ware Meter 2 45, 1 95	1.50

KAUFHAUS Dugeorge
MITTELSTRASSE 90/92 ECKE GÄRTNERSTRASSE
MANNHEIM-NECKARSTADT

Eine billige Einkaufsquelle für Uhren, Gold- und Silberwaren.

Große Auswahl. Kleine Lademiete. Kleine Unkosten. Teilzahlung von 2 Mk. an. Schriftliche Garantie von Fachmann.

Uhren-Klausmann
Telephon 50778 Grillparzerstr. 1
Neckarstadt, bei der Post, Lanse Rötters g

AUTO-REIFEN

Alle Fabrikate - Michelin-Bayer

Maler & Gebhard
Telephon 28576 5197 S 4, 2324

Die Magie des Wortes muß eine Anzeige fesselnd gestalten

Billiges Weihnachts-Angebot in Lampen jeder Art

Auch mit 25 monatlicher städtischer Ratezahlung

Technische Spielwaren 14900

Heim-Kino-Filme, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Motore, Dynamos.

Lampen-Jäger, D 3, 4 u. D 1, 13

nur Mk. 28.- mit Schirm

Die Herstellung und Zusammenfügung von

Effax Bohnerwachs

beruht auf langjähriger Erfahrung

Ausgiebig und sparsam, Hochglanz erzeugend

Nicht die Billigkeit, sondern die Qualität macht's!

Su haben in allen einflussreichen Geschäften



Mannheimer Einwohnerbuch Ausgabe 1928 Preis Mk. 20.- Verlag Druckerei Dr. Haas E 6, 2 Mannheim



Offene Stellen

Elektro-Ingenieur für Projektierung, Neu- und Umbauarbeiten von Schalt-Anlagen gesucht.

Perfekter Dekorateur (auter Facharbeiter) für Kleiderstoffe, Bekleidungsstoffe...

Kontoristin

mit allen kaufm. Arbeiten vertraut, perfekt im Schreibmaschinen- und Stenographie...

Erste Groß-Handelsfirma sucht

Stenotypistin für sofortigen Eintritt perfekte, jüngere Angebote von Anfängerinnen sind zwecklos

Werbedamen gesucht

gegen Gehalt, Provision und Prämien. Süddeutscher Warenvertrieb m. b. H.

Chauffeur für 4 PK. Opel gel. Schloffer, b. a. Nohröder repariert, kann sofort gefahren.

Laufmädchen tüchtiges, sauberes, ehrliches

Perf. Haushälterin a. Gansheim a. Nohröder, b. beide Wirtschaftskunde...

Jung. Verkäuferin in Bekleidungs- u. Textilbranche...

Stellen-Gesuche

Junger Mann 21 Jahre, m. Führerschein...

Junger Mann, 23 Jahre, sucht Fernverkehrslehre...

Friseurin 1. Qual. sucht Stelle...

Stellen-Gesuche

Gebild. jung. Dame unabhängig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung...

Gepr. Säuglings- u. Kinderpflegerin 24 J., a., sucht Stelle...

Verkäufe

Herrschafts-VILLA in HEIDELBERG in schönster, ausichtreicher Höhenlage...

Eine Klubgarnitur Sofa und 2 Sessel, prima Moquettenbezug...

Haus-Verkauf Ein in d. Redarstraße gelegen...

Geschäftshaus mit Terasse und Balkon für mehrere Vertriebsstellen...

25000 qm Industriehalle, Baufeld u. Bahnanfahrlinien...

Villa 6 Räume, 10 Zimmer u. Zubehör...

Schlafzimmer individuell zu verkaufen...

Piano wenig gebrauchtes, Schiedmayer...

Flügel 1,92 Meter lang, neu, oberes Register...

Stutz-Flügel erste Marke, kann gebraucht, billig zu verkaufen...

Verkäufe

Rokoko-Schränken Celengemälde, Wanduhr Goldrahmen Spiegel...

Palzmantel Seideleiste mit beständigem Größ. de. Stoff gefüttert...

D.-Pelzmantel echt, wie neu, ungeschädigt...

Golfway-Anzug u. Pelzmantel für formale Mauer...

Glas-Aquarium 48x30 cm, mit Glenschild, 25 A. zu verlf.

Kinderwagen schöner, Grammophon mit 8 Platten...

Miet-Gesuche Ich suche Laden in süddeutscher Stadt...

2-3 Zimmer-Wohnung selbstständig, von natürl. in Ehepaar...

Lagerräume per sofort zu mieten gesucht.

Schönes Zimmer bei zentraler, ruhiger Lage...

2 Zimmerwohnung mit kühler, Ehepaar...

Leeres Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Germania-Säle S 6, 40 Saal für ca. 300 Personen...

7 Zimmer-Wohnung in ruhiger, zentraler Lage...

Beschlagnahmefrei Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad...

Vermietungen

Zentrum, schöner mittelgroßer Laden mit Nebenräumen...

2 Garagen für gr. Verfr.-Wagen Rheinstraße...

Weinkeller auch als Lagerraum geeignet...

Separ. geleg. Raum ca. 15 qm, als Lager oder Abstellraum...

4 Zimmerwohnung in ruhiger, zentraler Lage...

Schönes Zimmer bei zentraler, ruhiger Lage...

3 Zimmerwohnung in ruhiger, zentraler Lage...

1 Zimmer u. Küche in ruhiger, zentraler Lage...

Leeres Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Schön möbl. Zimmer an ruhiger, zentraler Lage...

Gut möbl. Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Vermietungen

Sonnig möbl. Zimm. in ruhiger, zentraler Lage...

Schön möbl. Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbl. Mansarde in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Gut möbl. Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

Möbliertes Zimmer in ruhiger, zentraler Lage...

National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 6. Deabr. 1928. Für die Theatergemeinde „Freie Volkabühne“ (ohne Kartenverkauf) Gruppen C, D (nur Nr. 3000-3150), G, L und W: Datterich Heiteres Volkstück in 10 Bildern v. Elia Nibergall In Szene gesetzt von Dr. Gerha d Stora Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr

APOLLO Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr



Die große Marischka-Revue Vorverkauf 10-12 1/2 u ab 3 Uhr. Tel. 21624

Morgen 8 Uhr Vorverkaufsauslosung Rumänien FRED MARION Durch die Schrift zum Hellschauen! Aus dem Programm: Der Charakter, das Wesen, die Eigenheiten des Menschen in der Schrift. Die Triebe, die Begimmungen und seine Gesundheit in der Schrift. Die Vergangenheit, die Gegenwart in der Schrift. Die Zukunft in der Schrift. Praktische Versuche nach dem Vortrag. Karten M. 1.50 bis 4.- u. 6. Kontor/Kassa 1.7. Spezial, 6.3.16, 1. Mannh.-Wochen, 67, 1. u. 2. d. Abendkasse.

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr, Harmonie III. Meister-Klavier-Abend Lubka Kolessa Bach-Vivald, Orgelkonzert, Mozart Sonate, Couperin, Scherzo für moll. Schumann, Caravel. 19712 Karten 1.50 bis 3.- an den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Meensaal-Rosengarten Theo Matejko (Der Zeichner der Berliner Illustrirten) spricht persönlich über „Mit dem Zeppelin nach Amerika und zurück“ Vortrag mit Lichtbildern (persönliche, unveröffentlichte Aufnahmen d. Künstlers) Aus dem Inhalt: Die Luftfahrt durch die Welt. Die Havarie v. 14. Oktober. Die Sturmnacht über den Bermuda. Mit Sed u. Stützgeruch zwischen Himmel und Wasser. Die letzten Stunden - Karten M. 1.50 bis 4.50 an den Vorverkaufsstellen u. an der Abendkasse

ODEON-Lichtspiele G 7, 10, Jungbuschstrasse Ab heute täglich, 4.00, 6.10, 8.20 Sonntag ab 2 Uhr 14674 Der neueste Schlagerfilm in 9 Akten „Unter der Laterne“ Trink, trink, Brüderlein trink... Reichhaltiges Besprogramm Jugendliche haben keinen Zutritt. Jeden Samstag 7 Uhr Kindervorstellung

Im Restaurant Pergola Friedrichsplatz 9 Heute Donnerstag Hausschlachtung Ab 11 Uhr vormittags alle Schlachtfest-Spezialitäten Friedrich Meißner. Em 49

Ab morgen Freitag in der ALHAMBRA Der moderne Casanova Ein Großfilm in 9 Akten Regie: Max Obal Künstler, Oberleitung: Rudolf Walthor-Folz Gestaltung des Films: Dr. Friehold HARRY LIEDTKE Stadtr. Abendroth Hermann Pichna Frau Abendroth Lydia Potchina Lieselotte Abendroth Lya Eibenschütz Veronka Abendroth Irma v. Alten Yvette Granier Vivian Gibson Nina Ly Gertr. Berliner El'Dura El'Dura Grace Chiang Grace Chiang Dr. Arnstadt Hugh Douglas Egon Mannstadt André Pilot Dr. Werner Otto Wallburg Frau Werner Valeria Blanka Bobby Bernd Kowaczak Lya Wendt Lys Christie Trude Krause Colette Brett Revue-Regisseur Hans Wallner Auguste, Dienstmädchen Joh. Ewald Violetta, Sekretärin Irene Parma Charlotte, Zofe Vaiz de Lys Die 16 As's Orlis Ballet Mary Wigmann

Täglich das große Doppelprogramm! Lee Parry in Die seltsame Nacht der Helga Wangen Der Leidensweg einer in Schuld und Liebe, Verbrechen und Irrem verstrickten Frau Dazzu: RIN-TIN-TIN unter Verbrechen der häufigste und spannendste Rin-Tin-Tin-Großfilm Mittags v. 3-8 Uhr kl. Preise 70 J, 90 J Anfang: 3.30 4.00 6.00 7.00 8.40 Palast-Theater

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr, Meensaal-Rosengarten Theo Matejko (Der Zeichner der Berliner Illustrirten) spricht persönlich über „Mit dem Zeppelin nach Amerika und zurück“ Vortrag mit Lichtbildern (persönliche, unveröffentlichte Aufnahmen d. Künstlers) Aus dem Inhalt: Die Luftfahrt durch die Welt. Die Havarie v. 14. Oktober. Die Sturmnacht über den Bermuda. Mit Sed u. Stützgeruch zwischen Himmel und Wasser. Die letzten Stunden - Karten M. 1.50 bis 4.50 an den Vorverkaufsstellen u. an der Abendkasse

Am 1. ds. Mts hat der Ausstoß unseres Bock-Bieres (Starkbier) begonnen. Brauerei Schwartz-Storchen A.-G. Speyer a. Rh. 14700

Badenia, C 4, 10. Heute Donnerstag Schlachtfest in bekannter Götze 14682

Tanz-Schule Stündebeck N 7, 8 - Tel. 23028 Gefl. Anmeldungen erbeten. 5152

Tanzschule P 1, 3a Heß Neue Kurse nächste Woche, Ehepaare, nicht mehr ganz junge Damen u. Herren u. Anfänger Einzelunterricht. Anm. 4-5, Sonntag 10-12 Uhr. 526

Drucksachen für die geliebte Industrie (Lieferung prompt) Druckerei Dr. Max B. n. H. Mannheim, E. 8. 7.

ALHAMBRA Heute letzter Tag! Der Ufa-Großfilm: Ungarische Rhapsodie „Ein zweiter Walzertraum!“ Mit Lil Dagover - Willy Fritsch Dita Parlo - E. Kayser-Titz Anfangszeit: 3 5 7 8.20 Uhr

SCHAUBURG Täglich ab 3 Uhr im ausgezeichneten Doppel-Spielplan: Der lustige Schlager: Küsse, die man nie vergibt mit Maria Paudler - Werner Fütterer Hans Junkermann - Lydia Potchina Curt Vespermann - Paul Morgan Ferner der Großfilm: BEGIERDE mit Lissi Arna - Elga Brink - Miles Mander Beginn 3 Uhr Letzte Vorstellung 8 Uhr Bis 6 Uhr kleine Preise!

GLORIA PALAST

Heute 2 Erstaufführungen Das deutsche Lied Der große Sängerfilm unter dem Protektorat des deutschen Sängerbundes unter gütiger Mitwirkung hiesiger Gesangsvereine. Ein Film vom Singen und Klängen der deutschen Volksstämme. Personen des Spiels um Walther von der Vogelweide: Graf Kuno von der Eiseckburg, Irmyard, seine Tochter, Graf Otto von Maron, Der Burgvogel, Heimar von Harnout, ein Minnesänger, Heinrich von der Vogelweide, Hilde, seine Frau, Walter, deren Sohn, Waldemar, deren Sohn, Ein Klosterknecht, Eine Truenna. Personen des Liederspiels: Johannes Förster, Katharina, seine Frau, Konrad, deren Sohn, Hilde, Lenz, Die Wirtstochter, Der Irvalde, Der Wanderer, Die Müllerstochter, Der Müllerknecht, Der Fiedelmann, 2 Studenten, Der alte Diener, Der alte Fischer, Der Schulmeister, Der Organist. Großes Orchester - Quartett-Einlagen Hierzu: Das Deutsche Sängeriust in Wien 1928

Wir sehen Aufnahmen von allen Ländern und Gauen, aus denen die deutschen Sänger nach Wien eilten, sehen charakteristische Momente ihrer Poesie, die Hauptpersonen des Festauschusses, der Gastschaft, die Massenauftritte in den Konzerten, prächtige Bilder vom Sängertreiben in Wien. - Schließlich den Festzug selbst in allen seinen Phasen, so sprechend und so künstlerisch zusammengefasst, daß man ihn miterlebt. Auch für Jugendliche Beginn der Vorstellungen: Werktag 5, Sonntag 14.3, Letzte Vorstellung abends 8.20

Eröffnungs-Sensationen

Heute zeigt unsere neue, bedeutend vergrößerte Abteilung „DAMEN-KONFEKTION“, wie vorteilhaft Sie im neuen Hause Hirschland kaufen können.



Das moderne Kleid in reinseidnem Crep-Satin mit großem, weitem Büchkragen und Fuchsmanschellen, sowie weitem Glockenrock in schwarz, marine, rot u. d. stahlblau

49.-



Der reinseidne Stepp-Morgenrock, wattiert in elegantester Ausführung in schwarz u. vielen Farben

29.-



Alle angebotenen Neu-Eingänge sind doppelt u. dreifach geprüfte Hirschland-Qualitäten!

Der elegante Tagesmantel in reinwollnem Velour mit angewebtem Abschl. großer Schalkragen von Nutria-Kasim, Rücken mit Seiden-Passe

49.-

Morgenröcke

das willkommene Weihnachtsgeschenk

- Morgenrock, Satin riche mit aparter Handstickerei . . . 39.50
- Morgenrock, Majelessé mit angewebtem warmen Futter . . . 28.00
- Morgenrock, Waschseide in vielen Farben vorräthig . . . 15.50
- Morgenrock, reinwoll. Foule mit dezenter Handstickerei . . . 29.50
- Morgenrock, extra weiler Flausdruck zum Hochschließen mit langen Ärmeln . . . 16.50
- Morgenrock, Baumwoll-flausch, mit gestepptem Atlassaßel . . . 9.50
- Wiener Strickwaren
- Sportjumper mit Kragen in vielen Farben . . . 19.75
- Damen-Weste mit aparter gemust. Rand . . . 29.50

Verpackung erfolgt auf Wunsch in unseren schönen Präsentkartons.

Hirschland

MANNHEIM // AN DEN PLANKEN